

28 Betten aus Opladen für Kloster in Rumänien

Rotary Club Leverkusen-Opladen übergibt Pflegebetten aus der Ulrichstraße



Einige Pflegebetten kamen auch bei der Altenpflege zum Einsatz.

Opladen - Im Opladener Altenheim an der Ulrichstraße sollten die 28 Pflegebetten ausrangiert werden. Davon erfuhr der Rotary Club Leverkusen-Opladen und suchte nach einer Möglichkeit diese Betten, einem sozialen Projekt zu übergeben. Mit einem Neuwert von rund 1.500 Euro wäre die Anschaffung solcher Pflegebetten für Einrichtungen in Osteuropa oder auch der dritten Welt gar nicht möglich. Eine Spende jedoch würde helfen Bedürfnisse und Leiden zu lindern. Immerhin kann man die Hälfte des Neuwertes noch als Zeitwert ansetzen. Jürgen Wenzelburger vom Rotary Club Leverkusen-Opladen hatte ähnliche Hilfsaktionen schon in den

vergangenen Jahren initiiert. Im aktuellen Fall fand er einen Partner im rheinlandpfälzischen Weißenthurm. Dort organisierte der Beauftragte des katholischen Dekanats Andernach-Baffenheim, Werner Westinger, für 30 Pfarreien Hilfstransporte nach Rumänien. Zusammen mit Lothar Scharfenberg, Leiter des Altenheims Ulrichstraße, wurden die Maße der Betten und technische Informationen nach Weißenthurm übermittelt. Nachdem alles Organisatorische erledigt war, gingen die Betten auf die 1.800 Kilometerlange Reise. Bestimmungsort war das Kinderheim im Kloster Sankt Maria. Die Weißenthurmer holten die Betten in Opladen ab und brachten sie zusammen mit anderen Hilfsgütern per Lkw nach Bukarest.

Gefällt mir

Letzte Änderung: Freitag, 18.03.2011 10:19 Uhr